

Easy C 101. Bedienungsanleitung.

Bedienungsanleitung

T · · Com ·
Erleben Sie's einfach!



Sicherheitshinweise.

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Basisstation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschluss-Schnüre unfallsicher!
- **Wichtige Hinweise** zum Gebrauch der Akkus finden Sie im Anhang. Schlagen Sie dazu die Seite 41 auf.
- Legen Sie das Mobilteil bzw. stellen Sie die Basisstation nicht
 - in die Nähe von Wärmequellen,
 - in direkte Sonneneinstrahlung,
 - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschluss-Schnüre nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 04-ea.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.
- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
 - die Basisstation an den Anschluss-Schnüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

Inhaltsverzeichnis.

Easy C 101.	3
Willkommen.....	3
Telefon in Betrieb nehmen.....	4
Telefon auspacken und aufstellen.....	4
Telefon anschließen.....	6
Lösen der Schnüre.....	7
Mobilteil in Betrieb nehmen.....	8
Displayanzeigen, Tasten, Symbole.....	11
Tastensperre ein- / ausschalten.....	15
Paging: Suche eines verlegten Mobilteils.....	15
Telefonieren.	16
Externe Rufnummer wählen.....	16
Gesprächsdaueranzeige.....	16
Anruf annehmen.....	17
Wahlwiederholung.....	18
Aus der Anrufliste wählen.....	19
Rückruf bei Besetzt.....	20
T-NetBox abfragen.....	21
Anonym anrufen.....	21
Hörer - Lautstärke einstellen.....	22
Mobilteil stummschalten.....	22
Telefonieren mit zwei externen Teilnehmern.....	23
Während eines Gespräches einen weiteren externen Gesprächspartner anrufen.....	24
Anklopfendes externes Gespräch annehmen / abweisen.....	25
Mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).....	26
Mit zwei externen Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz).....	27

Erreichbar bleiben.	28
Anrufweiterleitung (AWS).	28
T-NetBox einstellen.	31
Anklopfen ein- / ausschalten.	33
Telefon einstellen.	34
Rufton - Lautstärke einstellen.	34
Rufton - Melodie einstellen.	34
Kurzwahl.	35
Direktruf (Babyruf).	36
Rufnummer für T-NetBox ändern.	37
Flashzeit einstellen.	38
Tastenklick ein-/ausschalten.	38
PIN ändern.	39
Lieferzustand wiederherstellen.	39
Anhang.	40
Lieferzustand.	40
Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus.	41
Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus.	42
Rücknahme von alten Geräten.	43
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.	44
Produktberatung und Konfigurationshilfe.	45
Hinweis für Träger von Hörgeräten.	45
CE-Zeichen.	45
Gewährleistung.	46
Technische Daten.	47
Stichwortverzeichnis.	48
Kurzbedienungsanleitung Easy C 101.	50
Kısa Kullanma Kılavuzu Easy C 101.	51
Quick Reference Guide Easy C 101.	52

Easy C 101.

Willkommen.

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für das Easy C 101 der Deutschen Telekom, T-Com entschieden haben.

Das Easy C 101 ist ein schnurloses Telefon zum Anschluss an das analoge Telefonnetz von

T-Com oder eine analoge Nebenstelle einer Tk-Anlage. Die digitale Technik im internationalen DECT-Standard bietet Ihnen eine ausgezeichnete Sprachqualität in Verbindung mit einem sehr hohen Maß an Abhörsicherheit.

Ihr Easy C 101 unterstützt das Leistungsmerkmal CLIP (Anzeige der Rufnummer des Anrufers), sofern die Information an Ihrem Anschluss verfügbar ist und der Anrufer die Übertragung seiner Rufnummer nicht unterdrückt hat. In Verbindung mit der Anrufliste sind Sie so jederzeit über Anrufe, auch während Ihrer Abwesenheit, informiert.

Nehmen Sie sich etwas Zeit, um diese Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen und um die umfangreichen Funktionen Ihres Easy C 101 kennen und nutzen zu lernen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Easy C 101.

Telefon in Betrieb nehmen. Telefon auspacken und aufstellen.

Auspacken

In der Verpackung sind enthalten:

- Mobilteil
- Basisstation
- Steckernetzgerät Typ SNG 04-ea
- Anschluss-Schnur (Euro-Anschluss)
- Zwei Akkus
- Bedienungsanleitung incl. Kurzbedienungsanleitungen in deutsch, englisch und türkisch

Aufstellungsort

Für die bestmögliche Reichweite empfehlen wir einen zentralen Aufstellungsort der Basisstation im Mittelpunkt Ihres Aktionsradius. Vermeiden Sie die Aufstellung in Nischen, Kammern und hinter Stahltüren.

Die maximale Reichweite zwischen der Basisstation und dem Mobilteil beträgt ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten, kann die Reichweite geringer werden. In Gebäuden ist die Reichweite in der Regel geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können - abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite - Funk-

schatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt, wenn Sie nicht innerhalb von zehn Sekunden in den Reichweitenbereich zurückkehren.

Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (min. 1 m) zwischen der Basisstation bzw. dem Mobilteil und anderen Geräten.

Aufstellen der Basisstation

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Füße der Basisstation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatfüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

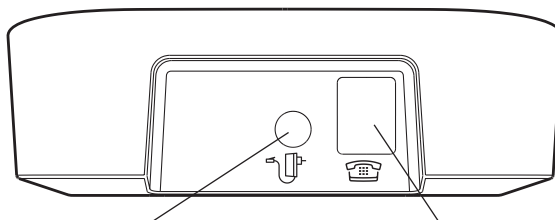
Die Deutsche Telekom AG, T-Com kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher - besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Telefon anschließen.

Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschluss-Schnüre für den Telefon - Anschluss sowie das Netzkabel einstecken.



Nur das vorgesehene Netzteil Typ SNG 04-ea für die Basisstation verwenden!



Anschlussbuchse
für Netzkabel

Anschlussbuchse für
Telefon - Anschluss-
Schnur

Telefon - Anschluss-Schnur

Die Telefon - Anschluss-Schnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die mit dem Telefonsymbol gekennzeichnete Buchse gesteckt. Den TAE - Stecker stecken Sie in die TAE - Anschlussdose Ihres Telefon - Anschlusses (Codierung F).



Nur die mitgelieferte Anschluss-Schnur verwenden.
Andere Anschluss-Schnüre können aufgrund abweichender
Anschlussbelegung Funktionsstörungen zur Folge haben.

Netzkabel

Das Netzkabel wird zuerst in die mit dem Netzsteckersymbol gekennzeichnete Buchse an der Unterseite der Basisstation gesteckt. Dann stecken Sie das Steckernetzgerät in die 230 V - Steckdose.



Bei nicht gestecktem Netzgerät bzw. Spannungsausfall ist Ihr Telefon nicht funktionsfähig.

Stellen Sie die Verbindung zum Telefonnetz erst nach einer vollständigen Akkuladung her, da erst dann eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet ist.

Lösen der Schnüre.

Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230 V-Steckdose und den TAE-Stecker aus der TAE - Anschlussdose Ihres Telefon-Anschlusses.

Zum Lösen der Anschluss-Schnur drücken Sie (z. B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus

Mobilteil in Betrieb nehmen.

Nur nach einer kompletten Erstladung der Akkus ist Ihr Mobilteil betriebsbereit. Erst dann können Anrufe angenommen werden bzw. kann von diesem Mobilteil aus telefoniert werden.

Akkus einlegen

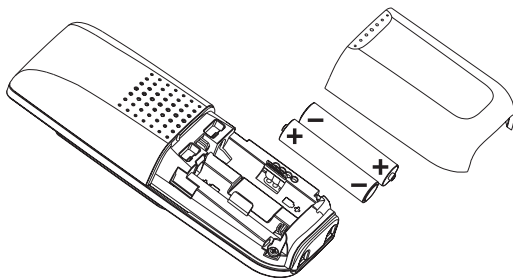
Auf der Unterseite des Mobilteils befindet sich ein Akkufach für die Aufnahme von zwei Akkus der Bauform AAA (Microzellen). Wichtige Hinweise zum Umgang mit Akkus finden Sie im Anhang (siehe Seite 91).

Abnehmen des Akkufachdeckels

Akkufachdeckel nach unten schieben (ca. 5 mm) und Deckel nach oben abheben.

Einlegen der beiden Akkus (Polung beachten!)

Legen Sie die Akkus ins Akkufach. Achten Sie auf die richtige Polung der Akkus. Die Polaritätsangaben (+/-) im Akkufach müssen mit den Angaben auf den Akkus übereinstimmen. Bei falsch eingelegten Akkus ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen. Anschließend legen Sie den Akkufachdeckel etwa 5 mm nach unten versetzt auf und schieben ihn nach oben, bis er einrastet.



Akkus laden

Wenn Sie das Gerät ausgepackt haben, sind die Akkus noch nicht geladen. Zum Aufladen stellen Sie das Mobilteil in die Basisstation. Das blinkende Akkusymbol im Mobilteil signalisiert den Ladevorgang. Die Ladezeit der Akkus beträgt ca. 14 Stunden.

Den Ladezustand erkennen Sie an der Anzeige im Display des Mobilteils. Die Darstellungsmodi sind:

- leer
- ca. 1/2 voll
- voll.

Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/2, voll) im Mobilteil erst nach einem kompletten Ladevorgang dem tatsächlichen Akku - Ladezustand.

Wenn das Akkusymbol nicht mehr blinkt, stecken Sie den TAE-Stecker in die Telefonsteckdose. Ihr Telefon ist jetzt betriebsbereit.



Nur NiMH-Akkus, niemals Batterien / Primärzellen verwenden (siehe Seite 91).

Stellen Sie das Mobilteil niemals ohne Akkufachdeckel in die Basisstation!

Bitte beachten Sie: Die Akkuanzeige braucht nach dem Einsetzen neuer Akkus einen kompletten Ladezyklus, um Ihnen eine korrekte Information über den Ladezustand geben zu können.

Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Lade- / Basisstation legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie, die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Mobilteil herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Mobilteil vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

Bei voll aufgeladenen Akkus können Sie bis zu 10 Stunden telefonieren.

Wenn die Ladung der Akkus die untere Grenze erreicht hat, blinkt das Akkusymbol im Display und Sie hören den Akku - Warnton. Sie haben noch ca. 10 Minuten Gesprächszeit.

Displayanzeigen, Tasten, Symbole.

Displayanzeigen

Das Display informiert Sie über den aktuellen Status Ihres Telefons. Die „Ruhe - Anzeige“ sagt Ihnen, dass Ihr Mobilteil betriebsbereit ist.

Die Bedeutung der Symbole im Display:



Das Symbol leuchtet konstant wenn eine Verbindung zur Basisstation besteht. Das blinkende Symbol zeigt an, dass sich das Mobilteil an der Grenze der Reichweite der gewählten Basisstation befindet.



Sie haben die Gesprächs - Taste gedrückt



Sie haben Ihr Mobilteil „stumm“ geschaltet, das Mikrofon ist aus.



Sie haben den Tonruf ausgeschaltet.



Sie haben den Tastenschutz eingeschaltet.



Zeigt neue Einträge in der Anrufliste an.



Zeigt Ihnen den Ladezustand des Akkus an. Zwei Segmente stehen für volle oder nahezu volle Akkus, ist kein Segment mehr zu sehen oder blinkt der leere Rahmen, sollten Sie Ihr Mobilteil zum Laden in die Basisstation stellen.



Tasten am Mobilteil

Anrufliste zum Öffnen der Anrufliste, zum Blättern mehrfach drücken.

Wahlwiederholung zum Öffnen der Wahlwiederholung, zum Blättern mehrfach drücken.

C-Taste hat verschiedene, von der jeweiligen Situation abhängige Funktionen.

- Bei einer Eingabe im Display können Sie mit dieser Taste die letzte Ziffer löschen.
- Drücken dieser Taste führt Sie zurück zur Ruhe - Anzeige.
- Langer Tastendruck bei Anzeige eines Kurzwahlspeichers im Bearbeitungsmodus oder eines Eintrags in der Anrufliste bzw. der Wahlwiederholung löscht den jeweiligen Eintrag.
- Während eines Gespräches schalten Sie mit dieser Taste das Mikrofon aus, siehe Seite 22.

Kurzwahltaste zum Öffnen der Kurzwahlspeicher, zum Blättern mehrfach drücken.

Rückfragetaste /Signal taste mit Flashfunktion.

Programmiertaste zum Beginnen und Beenden einer Programmierung.

Gesprächstaste entspricht „Hörer abnehmen bzw. auflegen“ an einem herkömmlichen Telefon.

Zifferntasten zur Eingabe von Rufnummern.

- ABC - Bedruckung (Vanity - Rufnummern) auf dem Gehäuse.
- Taste „0“: Ein langer Druck bei Eingaben erzeugt eine Pause zwischen zwei Ziffern (Wahlpause).

Raute-Taste zur Eingabe des „Raute“ - Zeichens.

Ein langer Druck im Ruhezustand schaltet den Tastenschutz ein bzw. aus.

Stern-Taste zur Eingabe des „Stern“ - Zeichens bei Eingaben.

Ein langer Druck im Ruhezustand schaltet den Tonruf aus bzw. ein.

Im Programmiermodus

Taste 2 : Ein- bzw. Ausschalten des Direktrufes.

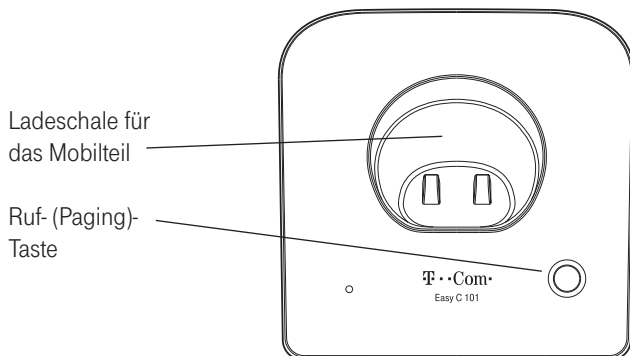
Taste 4 : Einstellung der Hörerlautstärke.

Taste 5 : Einstellung der Ruftonmelodie.

Taste 6 : Einstellung der Ruftonlautstärke.

Taste an der Basisstation

Ruftaste an der Basisstation zum Aktivieren eines Pagingrufs.



Tastensperre ein- / ausschalten.

Wenn Sie das Mobilteil in der Tasche mit sich tragen, schalten Sie die Tastensperre ein. Damit verhindern Sie, dass versehentlich eine Rufnummer gewählt wird. Erhalten Sie einen Anruf, wird die Tastensperre für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet. Solange die Tastensperre eingeschaltet ist, können Sie abgehend nicht telefonieren.

Tastensperre einschalten

Raute-Taste ca. 2 Sekunden drücken.
Das Display zeigt das entsprechende Symbol.

Tastensperre ausschalten

Raute-Taste ca. 2 Sekunden drücken.

Paging: Suche eines verlegten Mobilteils.

Haben Sie das Mobilteil verlegt, können Sie es von der Basisstation aus rufen. Das Mobilteil läutet dann für 60 Sekunden, wenn es erreichbar ist (innerhalb der Reichweite und betriebsbereit).

Paging - Ruf von der Basisstation

Ruftaste an der Basisstation drücken.

Ruf beenden

Gesprächstaste am Mobilteil drücken.

Telefonieren.

Externe Rufnummer wählen.

Gesprächstaste drücken.

Gewünschte externe Rufnummer eingeben.

Die Rufnummer wird gewählt.

Zum Beenden des Gespräches:

Gesprächstaste drücken.

Tipp: Rufnummern können Sie auch mit Wahlvorbereitung wählen. Dazu geben Sie zuerst die Rufnummer ein, korrigieren Sie gegebenenfalls mit Hilfe der **C-Taste** und drücken dann die **Gesprächstaste**; jetzt wird die Rufnummer gewählt.

Eine Wahlpause zwischen zwei Ziffern fügen Sie durch einen langen Tastendruck auf die **Taste 0** ein. Ihr Easy C 101 unterstützt die Eingabe von maximal 18 - stelligen Rufnummern.

Gesprächsdaueranzeige.

Nach Beendigung eines Gesprächs wird Ihnen für ca. 5 Sekunden die Dauer dieses Gesprächs angezeigt.

Anruf annehmen.

Anrufe werden akustisch und optisch im Display am Mobilteil signalisiert.

- Die Rufnummer des Anrufers wird auf dem Display angezeigt, wenn Sie bei T-Com die T-Net - Funktion zur Übertragung der Rufnummer des Anrufers (CLIP) beauftragt haben.
- Die Rufnummer wird nicht angezeigt, wenn der Teilnehmer anonym anruft, d.h. wenn er die Übertragung seiner Rufnummer nicht zugelassen hat, oder es technisch nicht möglich ist.

Mobilteil in der Basisstation

Mobilteil aus der Basisstation entnehmen.

Sie führen das Gespräch.

Mobilteil außerhalb der Basisstation

Gesprächstaste drücken.

Sie führen das Gespräch.

Tipp: Sie können Lautstärke und Melodie des Ruftones einstellen.

Wahlwiederholung.

Die letzten zehn gewählten Rufnummern sind unter der Wahlwiederholungstaste verfügbar.

Wahlwiederholung drücken. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

Gesprächstaste drücken.

Die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Mit der **Programmiertaste** durch die Wahlwiederholliste blättern, die Rufnummern anschauen und gegebenenfalls anrufen.

C-Taste kurz drücken: Bringt Sie zurück zur Ruhe - Anzeige.

C-Taste lang drücken: Der angezeigte Eintrag wird gelöscht, der nächste Eintrag wird angezeigt.

Aus der Anrufliste wählen.

Sofern Sie bei T-Com die T-Net - Funktion zur Übertragung der Rufnummern (CLIP) beauftragt haben, werden übertragene Rufnummern (max. 18 Ziffern) von nicht beantworteten Anrufen in der Liste abgespeichert. Die Anrufliste umfasst max. 10 Einträge. Ist die Liste voll, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neue Eintrag der Liste vorangestellt.

Neu eingetroffene nicht abgefragte Anrufe werden auf dem Display durch das entsprechende Symbol signalisiert.

Rufnummer aus der Anrufliste wählen

Anrufliste drücken. Sie sehen den aktuellsten Eintrag.

Gesprächstaste drücken. Die Rufnummer im Display wird gewählt.

Mit der Taste **Anrufliste** durch die Anrufliste blättern, die Rufnummern der nicht abgefragten Anrufe anschauen und gegebenenfalls zurückrufen.

C-Taste kurz drücken: Bringt Sie zurück zur Ruhe - Anzeige.

C-Taste lang drücken: Der angezeigte Eintrag wird gelöscht, der nächste Eintrag wird angezeigt.

Anrufliste komplett löschen

Drücken Sie hintereinander die Tasten:

Programmiertaste - Taste 0 - Anrufliste - Programmiertaste.

Tipp: An Telefonanlagen:

Bei Übertragung der Rufnummer (CLIP) muss von der Telefonanlage die Amtskennziffer (AKZ) automatisch der Rufnummer vorangestellt werden, um direkt aus der Anrufliste wählen zu können.

Rückruf bei Besetzt.

Diese T-Net - Funktion muss bei T-Com beauftragt sein.
Der Gesprächspartner, den Sie anrufen, telefoniert gerade. Wenn der Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, wird Ihre Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Besetzt aktivieren

Der angerufene Teilnehmer führt gerade ein Gespräch. Sie hören den Besetztton.

Drücken Sie die **Rückfragetaste** und geben Sie * **3 7 #** ein.

Drücken Sie die **Gesprächstaste**.

Hinweis: Es kann jeweils nur ein Rückruf aktiviert werden.

Die Aktivierung „Rückruf bei Besetzt“ bleibt ca. 45 min. bestehen. Danach wird sie in der Vermittlungsstelle ohne Rückmeldung gelöscht.

Vorzeitiges Ausschalten des aktivierten Rückrufs:
Gesprächstaste drücken, Wählton abwarten, **# 3 7 #** eingeben.
Das Ausschalten wird Ihnen durch eine Ansage bestätigt.

Anonym anrufen.

Bei T-Com können Sie die grundsätzliche Übermittlung Ihrer Rufnummer an den angerufenen Gesprächspartner freischalten lassen.
Für ein aktuelles Gespräch können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer unterbinden.

Wählen Sie vor der Rufnummer die Tastenfolge *** 3 1 #**.

T-NetBox abfragen.

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf einen Anrufbeantworter (T-Net-Box) von T-Com weiterzuleiten. Diese Funktion muss bei T-Com eingerichtet sein. Zur Einrichtung der T-NetBox s. Seite 31, zum Ändern der Rufnummer der T-NetBox s. Seite 37.

Taste 1 lang drücken (länger als ca. 2 Sekunden).

Die weitere Benutzerführung übernimmt ein Sprachmenü der T-NetBox.

Hörer - Lautstärke einstellen.

Sie können die Hörer-Lautstärke in drei Stufen einstellen und speichern.

Programmiertaste drücken.

Taste 4 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt (z. B. bedeutet „2/3“ die mittlere Lautstärke 2 von 3)

Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit den Zifferntasten 1...3 ein.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Mobilteil stummschalten.

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Mobilteil vorübergehend stummschalten.

Sie sind im Gespräch

C-Taste drücken, im Display erscheint das entsprechende Symbol.

Das Gespräch wird „gehalten“; der Gesprächspartner kann Sie nicht hören. Rückfrage im Raum halten.

C-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner hört Sie wieder.

Telefonieren mit zwei externen Teilnehmern.

Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn die Komfortleistungen im T-Net (Rückfrage/Makeln/Dreierkonferenz/Anklopfen) bei T-Com beauftragt und für Ihren Anschluss aktiviert sind. Auskunft darüber erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Komfortleistungen im T-Net:

- Einen externen Zweitanruf annehmen oder ablehnen.
- Einen zweiten externen Gesprächspartner anrufen (externe Rückfrage).
- Mit beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).
- Mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Konferenz).

Während eines Gespräches einen weiteren externen Gesprächspartner anrufen.

Sie wollen während eines Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen.

Rückfragetaste drücken. Das Gespräch wird gehalten.

Rufnummer des zweiten Gesprächspartners eingeben.

Sie führen ein Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner.

Gesprächstaste drücken. Sie beenden das Gespräch mit dem zweiten Gesprächspartner.

Das gehaltene Gespräch meldet sich durch Wiederanruf.

Gesprächstaste drücken. Nach Annahme sind Sie wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

oder . . .

Ihr zweiter Gesprächspartner antwortet nicht oder ist besetzt.

Gesprächstaste drücken. Sie beenden Ihren Versuch des Gesprächsaufbaus. Das gehaltene Gespräch meldet sich durch Wiederanruf.

Gesprächstaste drücken. Nach Annahme sind Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

Tipp: Wie Sie zwischen beiden Gesprächspartnern wechseln (Makeln) können bzw. beide Gesprächspartner zu einer „Dreierkonferenz“ zusammenschalten, lesen Sie auf Seite 26 und Seite 27.

Anklopfendes externes Gespräch annehmen / abweisen.

Sie führen ein Gespräch.
Ein zweiter externer Teilnehmer ruft Sie an.
Sie hören den „Anklopftton“.

Annehmen

Rückfragetaste und **Taste 2** drücken.

Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.
Ihr erstes Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt mit beiden Gesprächspartnern wahlweise abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Dreierkonferenz) sprechen (siehe Seite 26 und Seite 27).

Abweisen

Rückfragetaste und **Taste 0** drücken.

Sie setzen Ihr aktuelles Gespräch ohne Anklopftton fort.

Hinweis: Wollen Sie das erste Gespräch beenden und dann den „Anklopfenden“ annehmen, haben Sie einige Sekunden dafür Zeit (abhängig von der Vermittlungsstelle). Drücken Sie dazu die **Gesprächstaste**. Ihr Telefon klingelt dann und Sie können das „anklopfende“ Gespräch annehmen.

Der „Anklopfende“ hört bis zu 30 sec. lang (abhängig von der Vermittlungsstelle) das Freizeichen. Nehmen Sie den Anruf dann nicht an, hört er den Besetztton.

Mit zwei externen Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln).

Sie haben während eines Gespräches einen zweiten externen Anruf angenommen bzw. einen weiteren externen Gesprächspartner angerufen (siehe Seite 24). Sie können nun zwischen den beiden Gesprächspartnern hin - und herschalten.

Sie führen ein Gespräch und „halten“ ein zweites Gespräch.

Rückfragetaste und **Taste 2** drücken.

Sie werden mit dem jeweils anderen Teilnehmer verbunden.

Das aktive Gespräch beenden

Sie führen abwechselnd ein Gespräch mit zwei Gesprächspartnern und möchten das Gespräch mit dem „aktiven“ Gesprächspartner beenden.

Rückfragetaste und **Taste 1** drücken. Das aktive Gespräch ist beendet.

Sie sind mit dem „gehaltenen“ Gesprächspartner verbunden.

Hinweis: Wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd verbunden sind, können Sie den „gehaltenen“ Gesprächspartner in eine Dreierkonferenz einbeziehen. (siehe Seite 27).

Mit zwei externen Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz).

Dreierkonferenz einleiten

Sie führen ein externes Gespräch und „halten“ ein zweites externes Gespräch

Rückfragetaste und **Taste 3** drücken.

Sie befinden sich in der Dreierkonferenz.

Dreierkonferenz beenden

Sie führen eine Dreierkonferenz.

Gesprächstaste drücken. Die Konferenz ist komplett beendet.

Hinweis: Mit der **Rückfragetaste** und **Taste 2** können Sie in den Zustand „Makeln“ zurückkehren.

Erreichbar bleiben.

Das Telefon gibt Ihnen mit der Anrufweberschaltung die Möglichkeit, erreichbar zu bleiben, auch wenn Sie nicht in der Nähe Ihres Telefons sind. Dies erreichen Sie durch automatisches Weiterleiten von Anrufen an eine beliebige andere Rufnummer oder die T-NetBox von T-Com.

Diese Möglichkeiten können Sie nur nutzen, wenn die Anrufweberschaltung für Ihren Anschluss aktiviert ist. Auskunft erhalten Sie bei T-Com zum Nulltarif unter der Rufnummer 0800 330 1000.

Anrufweberschaltung (AWS).

Bei der Anrufweberschaltung gibt es drei Varianten:

- Anrufweberschaltung sofort - Alle Anrufe werden sofort an die eingestellte Rufnummer weitergeschaltet.
- Anrufweberschaltung bei Besetzt - Der Anruf wird nur weitergeschaltet, wenn Sie gerade telefonieren.
- Anrufweberschaltung bei Nichtmelden - Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht annehmen.

Die Varianten »Anrufweberschaltung bei Nichtmelden«, und »Anrufweberschaltung bei Besetzt« können beide gleichzeitig - zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern - aktiviert werden.

Rufnummer für Anrufweiserschaltung eingeben und einschalten

Gesprächstaste drücken.

Anrufweiserschaltung (AWS) sofort:
Tasten * **2 1** * hintereinander drücken.

oder

Anrufweiserschaltung (AWS) bei Besetzt:
Tasten * **6 7** * hintereinander drücken.

oder

Anrufweiserschaltung (AWS) bei Nichtmelden:
Tasten * **6 1** * hintereinander drücken.

Zielfrufnummer eingeben.

Raute-Taste drücken. Sie hören eine Ansage.

Gesprächstaste drücken.

Anrufweiserschaltung ausschalten

Gesprächstaste drücken.

Anrufweiserschaltung (AWS) sofort:
Tasten # **2 1** # hintereinander drücken.

Anrufweftersaltung (AWS) bei Besetzt:
Tasten **# 6 7 #** hintereinander drücken.

Anrufweftersaltung (AWS) bei Nichtmelden:
Tasten **# 6 1 #** hintereinander drücken.

Sie hören eine Ansage.

Gesprächstaste drücken.

Hinweis: Möchten Sie nach einer aktivierten »AWS sofort« eine andere AWS (»AWS bei Nichtmelden« oder »AWS bei Besetzt«) einschalten, müssen Sie zuerst die »AWS sofort« ausschalten und danach eine neue AWS einschalten.

Die Varianten »AWS bei Besetzt« und »AWS bei Nichtmelden« können beide gleichzeitig - zu jeweils unterschiedlichen Zielrufnummern - aktiviert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei T-Com (Bedienungsanleitung für die neuen Komfortleistungen im T-Net).

T-NetBox einstellen.

Sie haben die Möglichkeit, Anrufe direkt auf einen Anrufbeantworter (T-Net-Box) von T-Com weiterzuleiten. Diese Funktion muss bei T-Com eingerichtet sein. Bei der Umleitung Ihrer Anrufe auf die T-NetBox stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung:

- »Aufzeichnung sofort« - Alle Anrufe werden an die T-NetBox weitergeschaltet.
- »Aufzeichnung bei Besetzt« - Der Anruf wird an die T-NetBox weitergeleitet, wenn Sie ein anderes Gespräch führen,
- »Aufzeichnung bei Nichtmelden« - Der Anruf wird nach 20 Sekunden (abhängig von der Einstellung Ihrer Vermittlungsstelle) an die T-NetBox weitergeschaltet, falls Sie ihn nicht entgegennehmen.

Aufzeichnung einschalten

Gesprächstaste drücken.

„Aufzeichnung sofort“ einschalten: Tasten *** 0 0 0 #** drücken.

oder

„Aufzeichnung bei Besetzt“ einschalten: Tasten *** 5 5 5 #** drücken.

oder

„Aufzeichnung bei Nichtmelden“ einschalten: Tasten *** 8 8 8 #** drücken.

Sie hören die Ansage „Das Dienstmerkmal ist aktiviert“.

Gesprächstaste drücken.

Aufzeichnung ausschalten

Gesprächstaste drücken.

„Aufzeichnung sofort“ ausschalten: Tasten **# 0 0 0 #** drücken.

oder

„Aufzeichnung bei Besetzt“ ausschalten: Tasten **# 5 5 5 #** drücken.

oder

„Aufzeichnung bei Nichtmelden“ ausschalten: Tasten **# 8 8 8 #** drücken.

Sie hören die Ansage „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert“.

Gesprächstaste drücken.

Hinweis: Weitere Informationen darüber, wie Sie die T-NetBox einrichten, Nachrichten abhören und weitere Funktionen der T-NetBox nutzen, entnehmen Sie bitte der „Bedienungsanleitung T-NetBox“.

Anklopfen ein- / ausschalten.

Diese T-Net - Funktion muss bei T-Com beauftragt sein. Sie können diese Funktion dann an Ihrem Gerät nach Bedarf zulassen oder sperren.

Mit der T-Net - Funktion „Anklopfen“ bleiben Sie auch während eines Gespräches für Andere erreichbar. Wenn ein Dritter anruft, hören Sie einen Signalton und können dann entscheiden, ob Sie Ihr bisheriges Gespräch fortführen oder mit dem „Anklopfenden“ sprechen wollen (siehe Seite 25).

Gesprächstaste drücken.

Anklopfen einschalten:

Tasten *** 4 3 #** hintereinander drücken.

Anklopfen ausschalten:

Tasten **# 4 3 #** hintereinander drücken.

Gesprächstaste drücken.

Hinweis: Wie Sie einen weiteren Anruf annehmen oder abweisen, lesen Sie auf Seite 25.

Für Fax- / Modembetrieb sollten Sie die Funktion „Anklopfen“ ausschalten, da es sonst zu Störungen in der Übertragung kommen kann.

Telefon einstellen.

Rufton - Lautstärke einstellen.

Sie können die Lautstärke des Ruftons in drei Stufen einstellen und speichern.

Programmiertaste drücken.

Taste 6 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt (z. B. bedeutet „2/3“ die mittlere Lautstärke 2 von 3)

Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit den **Tasten 1... 3** ein.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Tipp: Sie können den Tonruf durch langes Drücken der **Stern-Taste** ca. 2 Sekunden) aus- bzw. einschalten. Bei abgeschaltetem Tonruf zeigt das Display das entsprechende Symbol.

Rufton - Melodie einstellen.

Es stehen sechs verschiedene Melodien zur Auswahl.

Programmiertaste drücken.

Taste 5 drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt (z. B. bedeutet „2/6“ die zweite von sechs Möglichkeiten 2 von 6)

Stellen Sie die gewünschte Melodie mit den **Tasten 1... 6** ein.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Kurzwahl.

Ihr Easy C 101 bietet Ihnen zehn Kurzwahlziele.

Kurzwahlziel wählen

Kurzwahltaste drücken. Der erste Eintrag wird angezeigt. Weitere Einträge erreichen Sie durch mehrfaches Drücken der **Kurzwahltaste** oder Eingabe einer Ziffer **0 ... 9**.

Gesprächstaste drücken, Rufnummer wird gewählt. Zum Abbrechen der Funktion ohne Wahl drücken Sie die **C-Taste**.

Kurzwahlziel eingeben bzw. verändern

Programmiertaste drücken.

Kurzwahltaste drücken. Der erste Eintrag wird angezeigt (0). Weitere Einträge erreichen Sie durch mehrfaches Drücken der **Kurzwahltaste** oder Eingabe einer Ziffer **0 ... 9**.

Eine bereits gespeicherte Rufnummer wird angezeigt. Sie können einzelne Ziffern rückwärts durch kurzen Druck auf die **C-Taste** löschen, ein langer Druck auf die **C-Taste** löscht alle Ziffern. Eine Wahlpause zwischen zwei Ziffern fügen Sie durch einen langen Druck auf die **Taste 0** ein.

Rufnummer eingeben.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Kurzwahlziele komplett löschen

Drücken Sie hintereinander:

Programmiertaste - 0 - Kurzwahltaste - Programmiertaste.

Direktruf (Babyruf).

Sie können eine Rufnummer programmieren, die bei aktiviertem Direktruf durch Drücken einer beliebigen Taste (außer der Programmier - Taste) gewählt wird. Der Direktruf lässt sich erst einschalten wenn eine Rufnummer programmiert ist.

Direktrufnummer eingeben bzw. verändern

Programmiertaste drücken.

Taste 3 drücken, **PIN** eingeben und **Programmiertaste** drücken.

Eine bereits gespeicherte Rufnummer wird angezeigt. Sie können einzelne Ziffern rückwärts durch kurzen Druck auf die **C-Taste** löschen, ein langer Druck auf die **C-Taste** löscht alle Ziffern. Eine Wahlpause zwischen zwei Ziffern fügen Sie durch einen langen Druck auf die **Taste 0** ein.

Rufnummer eingeben, die als Direktrufnummer gewählt werden soll.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Direktruf ein- / ausschalten

Programmiertaste drücken.

Taste 2 drücken, **PIN** eingeben und **Programmiertaste** drücken.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

War der Direktruf ausgeschaltet wird er aktiviert; war er aktiviert, wird er ausgeschaltet. Bei aktiviertem Direktruf wird die Direktrufnummer im Display angezeigt.

Hinweis: Der Direktruf lässt sich erst einschalten wenn eine Rufnummer programmiert ist.

Rufnummer für T-NetBox ändern.

Sie können die Rufnummer für die T-NetBox ändern.

Programmiertaste drücken.

Taste 8 drücken.

PIN eingeben, **Programmiertaste** drücken.

Neue **Rufnummer** für die T-NetBox eingeben.

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Flashzeit einstellen.

Sie können die Flashzeit umschalten. Wählen Sie einen Wert zwischen 80 ms und 600 ms (s. Tabelle).

Ziffer	1	2	3	4	5	6	7
Flashzeit (ms)	80	100	120	180	250	300	600
Anzeige im Display	1/7	2/7	3/7	4/7	5/7	6/7	7/7

Programmiertaste drücken.

Rückfragetaste und gewünschte **Zifferntaste** (s. Tabelle) drücken.
Entsprechende Flashzeit wird eingestellt (Anzeige x/7).

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Tipp: Die Einstellung 250 ms (Hook-Flash) wird üblicherweise für Funktionen im T-Net benötigt, die Einstellung 80 ms ist im Allgemeinen für Steuerungen in Telefonanlagen erforderlich.

Tastenklick ein-/ausschalten.

Programmiertaste drücken.

Taste 7 drücken. Je nach aktueller Einstellung wird der Tastenklick ein- oder ausgeschaltet (Toggle-Funktion).

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

PIN ändern.

Die Persönliche Identifikations Nummer (PIN) dient zum Schutz gegen unerlaubte Veränderungen Ihrer Einstellungen (Direktruf, Lieferzustand wiederherstellen).

Im Auslieferungszustand ist die PIN „0 0 0 0“.

Programmiertaste drücken.

Taste 1 drücken.

Alte PIN eingeben, **Programmiertaste** drücken.

Neue PIN eingeben, **Programmiertaste** drücken.

Neue PIN wiederholen, **Programmiertaste** drücken.

Lieferzustand wiederherstellen.

Sie können mit dieser Prozedur alle individuell veränderten Einstellungen und Änderungen Ihres Telefons in den Lieferzustand zurücksetzen. Lieferzustand siehe Anhang, Seite 40.

Programmiertaste drücken.

Taste 9 drücken.

PIN eingeben

Einstellung mit **Programmiertaste** abschließen.

Anhang.

Lieferzustand.

Damit Sie nach dem Anschließen der Basisstation (siehe Seite 6) und Laden der Mobilteil - Akkus das Telefon sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlussbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Rufton - Lautstärke: 3
- Rufton - Melodie: 1
- Hörerlautstärke: 2
- Tastenschutz: Aus
- Flashzeit: 250 ms
- PIN: 0 0 0 0

Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus.

1. Nur Nickel - Metall - Hydrid - Akkus (NiMH) verwenden! Nur mit der vorgegebenen Akku - kapazität (600 mAh) gelten die genannten Mobilteil - Betriebszeiten (in Bereitschaft/ im Gespräch) und Ladezeiten (siehe „Technische Daten“, Seite 46).
Im Lieferumfang des Mobilteils sind zwei wiederaufladbare NiMH - Zellen der Bauform AAA (Micro) enthalten. Entsprechende Akkus werden von T-Com als Ersatz oder Reserve angeboten.
Der Einsatz anderer Akku - Typen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien / Primärzellen kann gefährlich sein und zusätzlich zu Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes führen. Die Deutsche Telekom AG, T-Com kann aus verständlichen Gründen in solchen Fällen keine Haftung übernehmen.
2. Akkus werden während des Aufladens warm; dies ist ein normaler und ungefährlicher Vorgang.
3. Keine fremden Aufladegeräte verwenden, die Akkus können beschädigt werden.
4. Setzen Sie die Akkus in der richtigen Polung ein!
5. Akkus nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
6. Akkus nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
7. Nach Neueinlegen von Akkus entspricht die Anzeige (1/2, voll) im Mobilteil erst nach einem kompletten Lade-Vorgang dem tatsächlichen Akku - Ladezustand.
8. Neue Akkus erreichen erst nach einigen Lade- / Entlade-Vorgängen ihre volle Kapazität.
9. Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch wieder in die Lade- / Basisstation legen. Der Ladevorgang wird elektronisch gesteuert, damit die Akkus in den unterschiedlichsten Ladezuständen optimal und schonend geladen werden. Vermeiden Sie,

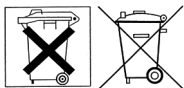
die Akkus ohne besonderen Grund aus dem Mobilteil herauszunehmen, da dadurch der optimale Ladevorgang beeinträchtigt wird.

Die Kapazität der eingesetzten Akkus kann verbessert werden, wenn nach längerer Nutzungsdauer die Akkus im Mobilteil vollständig entladen und anschließend wieder voll aufgeladen werden.

10. Die Akkus nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie besonders versehentliche Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z. B. Schlüsselbund, Metallplatten oder Ähnliches und achten Sie darauf, dass die Akkus nicht mit fetthaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Akkus deshalb außerhalb des Mobilteils nur in isolierender Verpackung aufbewahren, Vermeiden Sie ebenso die Berührung der Kontakte mit fettigen Teilen.

Rücknahme und Recycling von Batterien und Akkus.

Das Gerät enthält Batterien oder wiederaufladbare Batterien (Akkus, Akkumulatoren), die zu seinem Betrieb oder für bestimmte Funktionen notwendig sind.



Schadstoffhaltige Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Es weist darauf hin, dass diese nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Nach der Batterieverordnung sind die Verbraucher gesetzlich verpflichtet, verbrauchte Batterien an den Vertreiber oder an einen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zurückzugeben. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie Batterien nicht in den Hausmüll geben.

Chemische Symbole auf den Batterien bedeuten, dass der angegebene Inhaltsstoff in der Batterie enthalten ist. Die Symbole haben folgende Bedeutung: Cd - Cadmium, Hg - Quecksilber, Pb - Blei.

Ihr Händler (T-Com oder Fachhändler) nimmt verbrauchte Gerätebatterien in haushaltsüblichen Mengen in seinem Ladengeschäft kostenfrei zurück und kümmert sich um die umweltgerechte Entsorgung bzw. das Recycling der Materialien.

Sollte Ihr Händler nicht in Ihrer Nähe sei, können Sie die verbrauchten Batterien auch zu Ihrem kommunalen Entsorgungsträger (z. B. Batterietonne oder Wertstoffhof) bringen. Diese Stelle ist ebenfalls zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet.

Rücknahme von alten Geräten.



Hat Ihr Easy C 101 ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Die Deutsche Telekom AG ist bei der Stiftung elektro-altgeräte-register unter WEEE-Reg.-Nr. DE 50478376 registriert

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche.

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst mit Hilfe der folgenden Tabelle sich selbst zu helfen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Nach Betätigung der Gesprächstaste ist kein Wählton hörbar, die Wählleitung wird nicht belegt.	Die Stecker der Anschluss-Schnur für die Basisstation sind nicht eingesteckt	Stecker an der Basisstation und an der Telefonsteckdose kontrollieren (evtl. aus- und einstecken)
	Die Stecker der Netzgeräteschnur für die Basisstation sind nicht richtig eingesteckt	Stecker an der Basisstation und an 230 V kontrollieren (evtl. aus- und einstecken)
Zweites Telefon an einem automatischen Wechselschalter (AWADo) funktioniert nicht (mehr) richtig	Telefon kann nur mit neuen Zusatzeinrichtungen betrieben werden	AWADo gegen Umschalter T2 auswechseln

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im Kapitel „Technischer Kundendienst“ auf der folgenden Seite.

Hinweis: Das Telefon Easy C 101 verfügt nicht über die zur Steuerung älterer Telefonanlagen benötigte Erdfunktion und nicht über Impulswahl! Deshalb kann es in Verbindung mit einer solchen Telefonanlage zur Beeinträchtigung einiger Telefonanlagen - Funktionen kommen.

Produktberatung und Konfigurationshilfe.

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Konfigurationshilfen zu Ihrem Easy C 101 erhalten Sie an unserer Premiumhotline Endgeräte.

Erfahrenen Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes von T-Com stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline 0900 1 770022 zur Verfügung. Der Verbindungspreis beträgt 1,24 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com.

Hinweis für Träger von Hörgeräten.

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, kann das Sinus 101 einen unangenehmen Brummtön verursachen. Dieser Brummtön entsteht durch Funksignale, die in das Hörgerät eingekoppelt werden.

CE-Zeichen.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie: 1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:
Deutsche Telekom AG
T-Com Zentrale
CE-Mangement
Postfach 1227
48542 Steinfurt

Gewährleistung.

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,14 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com.

Technische Daten.

- Standard: DECT
- Kanalzahl: 120 Duplexkanäle
- Frequenzen: 1880 MHz bis 1900 MHz
- Duplexverfahren: Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
- Kanalaraster: 1728 kHz
- Bitrate: 1152 kBit / s
- Modulation:GFSK
- Sprachkodierung: 32 kBit / s
- Sendeleistung: 10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
- Reichweite: bis zu 300 Meter im Freien, in Gebäuden bis zu 50 Metern
- Stromversorgung Basisstation: 220/230 V / 50 Hz (Steckernetzgerät)
- Stromversorgung Basisstation: ca. 1,8 VA
- Betriebsdauer Mobilteil: in Bereitschaft / im Gespräch 600 mAh = ca. 100h / ca. 10h
- Ladezeit der Akkus: ca. 14 Stunden
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb des Mobilteils: 5° C bis 45° C ; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
- Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb der Basisstation: 5° C bis 45° C ; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
- Zulässige Lagertemperatur: -10° C bis +60° C
- Wahlverfahren: MFV
- R-Tastenfunktion: Flash 80 ms / 250 ms
- Abmessungen Basisstation: Länge / Breite / Höhe = 70 x 115 x 100
- Abmessungen Mobilteil: Länge / Breite / Höhe = 149 x 51 x 25
- Gewicht Basisstation: 152 g
- Gewicht Mobilteil: 102 g (ohne Akkus), 124 g (mit Akkus)
- Länge der Anschluss-Schnur: 3 m (Euro-Belegung)
- Länge der Netzgeräteschnur: 3 m
- Steckernetzgerät: Eurostecker

Stichwortverzeichnis.

A

Akku	42
Akkumulator	42
Akkus einlegen	8
Akkus laden	9
Altgerät	43
Anhang	40
Anklopfen	23, 25, 33
Anklopfen annehmen / abweisen	25
Anonym anrufen	21
Anruf annehmen	17
Anrufliste	19
Anrufweitschaltung	28
Anzeige	11
Anzeigen im Display	9
Aufstellungsort	4

B

Babyruf	36
Batterie	42

C

CE-Zeichen	45
CLIP	17, 19

D

Direktruf	36
Display	11
Dreierkonferenz	25, 27

E

Entsorgung	43
Extern anrufen	16

F

Fehlersuche	44
Flashzeit	38

G

Gesprächsdaueranzeige	16
Gewährleistung	46

H

Hinweise zum Gebrauch der Akkus	41
Hörer - Lautstärke	22
Hörgerät	45

I

In Betrieb nehmen	4, 6, 8
Interne und externe Rufnummer wählen	16

K

Konfigurationshilfe	45
Konformitätserklärung	45
Kurzwahl	35

L

Ladezustand	9
Lieferzustand	40
Lieferzustand wiederherstellen	39

M

MakeIn	25, 26
--------------	--------

P

PIN ändern	39
Premiumhotline Endgeräte	45

Produktberatung	45
-----------------------	----

R

Recycling	43
Reichweite	4
Rücknahme	43
Rückruf bei Besetzt	20
Rufton - Lautstärke	34
Rufton - Melodie	34

S

Selbsthilfe	44
Sicherheitshinweise	B
Störungen	44
Stummschaltung	11, 22

T

T-NetBox	31
T-NetBox abfragen	21
T-NetBox, Rufnummer ändern	37
Tastenklick	38
Tastenschutz	15
Technische Daten	47
Technischer Kundendienst	45
Telefon - Anschluss-Schnur	6
Telefon anschließen	6
Telefon einstellen	34
Telefonieren	16
Telefonieren mit zwei externen Teilnehmern	23

U

Übertragung der Rufnummer	17, 19
---------------------------------	--------

V

Voreinstellungen	40
------------------------	----

W

Wählen	19
Wahlvorbereitung	16
Wahlwiederholung	18
Wiederaufladbare Batterie	42

Z

Zurücksetzen	39
--------------------	----

Kurzbedienungsanleitung Easy C 101.

Mit Wahlwiederholung anrufen

 > ggf. mehrfach > .

Aus der Anrufliste anrufen

 > ggf. mehrfach > .

Kurzwahl speichern/ändern

P  > ggf. mehrfach oder **0** ... **9** > [Rufnummer] > **P**.

Kurzwahl wählen

 > ggf. mehrfach oder **0** ... **9** > Rufnummer > .

Tastensperre ein-/ausschalten

> drücken und halten.

Hörerlautstärke einstellen

P 4 > **1** ... **3** > **P**.

Ruftonmelodie einstellen

P 5 > **1** ... **6** > **P**.

Ruftonlautstärke einstellen

P 6 > **1** ... **3** > **P**.

Direkt-/Babyruf: Rufnummer programmieren

P 3 > [PIN] > **P** > [Rufnummer] > **P**.

Direkt-/Babyruf: ein-/ausschalten

P 2 > [PIN] > **P P**.

Kısa Kullanma Kılavuzu Easy C 101.

TEKRAR ÇEVİRMEK

 > Gerektiğinde birkaç defa > .

TELEFON LİSTESİNDEN TELEFON ETMEK

 > Gerektiğinde birkaç defa > .

KISA SEÇİM KAYIT / DEĞİŞTİRMEK

P  > Gerektiğinde birkaç defa veya **0** ... **9** > [telefon numarası] > **P**.

KISA SEÇİM LİSTESİNDEN SEÇMEK

 > Gerektiğinde birkaç defa veya **0** ... **9** > telefon numarası > .

TUŞ KORUMAYI AÇMAK / KAPATMAK

> basınız ve tutunuz.

AHİZE SES KUVVETİNİ AYARLAMAK

P 4 > **1** ... **3** > **P**.

ÇALINTI SESİ MELODİSİNİ AYARLAMAK

P 5 > **1** ... **6** > **P**.

ÇALINTI SES KUVVETİNİ AYARLAMAK

P 6 > **1** ... **3** > **P**.

DİREKT TELEFON NUMARASI: TELEFON NUMARASINI PROGRAMLAMAK

P 3 > [PIN] > **P** > [telefon numarası] > **P**.

DİREKT TELEFON NUMARASINI AÇMAK / KAPATMAK

P 2 > [PIN] > **P P**.

Quick Reference Guide Easy C 101.

Redial

 > press several times if necessary >  .

Calling from the Caller List

 > press several times if necessary >  .

Edit Quick Dial Entry

P  > press several times if necessary or **0** ... **9** > [Telephone Number] > **P** .

Dial from Quick Dial

 > press several times if necessary or **0** ... **9** > Telephone Number >  .

Activate/Deactivate the Key Lock

> press and hold down.

Set the Handset Volume

P **4** > **1** ... **3** > **P** .

Set the Ringer Melody

P **5** > **1** ... **6** > **P** .

Set the Ringer Volume

P **6** > **1** ... **3** > **P** .

Direct-/Babycall: Edit Number

P **3** > [PIN] > **P** > [Telephone Number] > **P** .

Direct-/Babycall: Activate/Deactivate

P **2** > [PIN] > **P** **P** .

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG
T-Com, Bereich Endgeräte
Postfach 20 00
53105 Bonn

Besuchen Sie uns im T-Punkt oder im Internet: www.t-com.de

Stand 21.06.2007
Papier chlorfrei gebleicht

